



III fol. 13.

## Kürker Auszug

Derer vornehmsten Heil. Kirchen-Handlungen/ so in diesem/  
Gott Lob! zu End gelauffenen 1714ten Jahr bey der  
Christlichen Stadt- Gemeinde alhier in der  
Hoch-Kürstl. Residenz

# Silbburghausen/

Wie auch in dem eingepfarrten  
Ballrabs und Bircensfeld vorgefallen;

dem Kirchen-Buch extrahiret/am Heil. Neuen Jahrs-Tag des mit Gott ansehenden  
1715. Jahrs von öffentlicher Cangel abgesehen/ und zu männliches Wissen  
nach Gewohnheit zum Druck befördert.

sind 2. Personen zum Heil. Predigt-Amte ordiniret worden.

sind 74. Kinder getauft worden / nemlich 36. Söhnlein / und 38. Töchterlein/  
worunter 1. Paar Zwilling und 2. unehliche/ 1. mehr als vorm Jahr.

sind 19. Paar Eheleute copuliret und getrauet worden/ 10. Paar mehr als  
vorm Jahr.

saben 433. Personen das Hochwürdige Abendmahl des Herrn öffentlich ge-  
lossen/worunter eine Manns-Person/ so von der Päpstlichen Religion ab- und  
zu unsrer getreten/ auch 51. Novitii, welche das erstmal solches empfangen  
und 92. so zu Haus Schwachheit und Alters wegen communiciret.

Sind 90. Personen selig gestorben und Christlich zur Erden bestattet worden  
nemlich: 15. Männer/ 16. Weiber/ worunter 1. Sechswöchnerin; 2. Wittöver  
5. Wittwen/ 11. Junge Gesellen/ 6. Jungfern/ 35. Kinder/ worunter 4.  
Sechswochen Kinder/ und 2. todtegebohrne.

**S**agt Dank dem höchsten Gott/ dem Vater aller  
Gaben /

Der da recht reichlich giebt/ von dem wir alles haben/  
Das er jetzt abermal hat wollen lassen sehn  
Uns dieses neue Jahr mit Frölichkeit auffgehn.

Denn wenn man nur bedenckt wieviel in diesen Zeiten  
Der Tod hinweg gerafft/ auch Mars von allen Seiten/  
So kan man preisen nicht genug des Höchsten Güt/  
Das er uns hat für Mars und Lethens-Mord behüt.

Diß wünsch ich gleichfals heut/ daß Gott woll künftigt legen  
in uns und unsrer Stadt ein ganzes Feld voll Segen  
Wie er bisher gethan/ er geb uns Fried und Ruh/  
Und allen einsten auch die Seligkeit darzu!

Dieses bittet und wünschet Hohen und Niedrigen zum  
gelegeneren Neuen Jahre

Johann Friderich Möding/ Kirchner in der Stadt zu S. Laurentii

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a preface or introductory text.

# Handwritten title in large Gothic script, possibly 'Handwritten Title'.

Main body of handwritten text in Gothic script, consisting of several paragraphs.

Second main body of handwritten text in Gothic script, continuing the text from the first section.

Final lines of handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

We 2494. 40

- Tresor -

Wax

97



Kürker Auszug

62

Derer vornehmsten Heil. Kirchen-Handlungen/ so in diesem/ Gott Lob! zu End gelauffenen 1714ten Jahr bey der Christlichen Stadt- Gemeinde allhier in der Hoch-Fürstl. Residenz

# Sildburghausen/

Wie auch in dem eingepfarrten Wallrabs und Birkenfeld vorgefallen;

dem Kirchen-Buch extrahiret/ am Heil. Neuen Jahrs-Tag des mit Gott ansehenden 1715. Jahrs von öffentlicher Canzel abgelesen/ und zu männigliches Wissen nach Gewohnheit zum Druck befördert.

ind 2. Personen zum Heil. Predigt-Amt ordiniret worden/ ind 74. Kinder getauft worden/ nemlich 36. Söhne/ darunter 1. Paar Zwilling und 2. unehliche/ 1. mehr sind 19. Paar Eheleute copuliret und getrauet worden/ vom Jahr.

haben 4313. Personen das Hochwürdigte Abendmahl empfangen/ worunter eine Manns-Person/ so von der Pest zu unserer getreten/ auch 51. Novitii, welche das erste und 92. so zu Haus Schwachheit und Alters wegen sind 90. Personen selig gestorben und Christlich zu Grabe bestattet/ nemlich: 15. Männer/ 16. Weiber/ worunter 1. Sechshundert 5. Wittwen/ 11. Junge Gesellen/ 6. Jungfern/ 3. Sechswochen Kinder/ und 2. todtdgebohrne.

**S**agt Danck dem höchsten Gott/ Gabe/

Der da recht reichlich giebt/ von dem Das er jetzt abermal hat wollen lassen Uns dieses neue Jahr mit Frölichkeit

Denn wenn man nur bedenckt wieviel in dem Der Tod hinweg gerafft/ auch Mars vor So kan man preisen nicht genug des Hö Das er uns hat für Mars und Lethen

Dies wünsch ich gleichfals heut/ das Gott in uns und unsrer Stadt ein ganzes Wie er bisher gethan/ er geb uns Fried Und allen einsten auch die Seligkeit dar

Dieses bittet und wünschet Loben gesegneten Neuen

Johann Friderich Möring/ Kirchner in der

A. 111.

